



CompuServe POP3

Windows 95 / NT

Macintosh



COMPU SERVE[®]

CUSTOMER SERVICE

CompuServe POP 3 – Handbuch

1. Ausgabe

Urheberrechtshinweis

Copyright © 1998 CompuServe Interactive Services Deutschland GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument sowie die darin beschriebene Software sind Teil des Lizenzvertrages und können nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Endbenutzer-Lizenzvertrages, der der Software beiliegt oder in ihr enthalten ist („Lizenzvertrag“) heruntergeladen oder benutzt werden. Endbenutzer/innen sind nur berechtigt, die darin beschriebene Software zu installieren, wenn sie zuvor den Bestimmungen des Lizenzvertrages zustimmen. Jegliche Reproduktion oder jeglicher Weitervertrieb der Software außerhalb der Bestimmungen des Lizenzvertrages ist ausdrücklich verboten.

Jegliche Gewährleistung und Bedingungen hinsichtlich Tauglichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck und Nichtverletzung lehnt CompuServe hiermit in Bezug auf die Software ab. Für die Software kann nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Lizenzvertrages eine Gewährleistung bestehen.

Der Inhalt dieses Dokumentes ist ausschließlich für Informationszwecke vorgesehen und ist nicht als Verpflichtung der CompuServe Interactive Services Deutschland GmbH & Co. KG anzusehen. Die CompuServe Interactive Services Deutschland GmbH & Co. KG gibt keine Gewähr oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in diesem Dokument.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Dokumentation darf, außer durch den Lizenzvertrag ausdrücklich erlaubt, reproduziert, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form – elektronisch, fotomechanisch, auf Tonträger oder auf irgendeine andere Weise – übertragen werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der CompuServe Interactive Services Deutschland GmbH & Co. KG.

Marken

Die folgenden Namen sind geschützte Produktbezeichnungen von CompuServe Interactive Services Ltd.: CompuServes CB Simulator, CompuServes Citizens Band Simulator, CompuServe Classifieds, CompuServe Directory, CompuServe Mail, Executive News Service, GIF Graphics Interchange Format, Quick Quote und WinCIM. CompuServe, das CompuServe-Logo, Forum, das B Protocol und das B+ Protocol sind eingetragene Warenzeichen von CompuServe Interactive Services Ltd., das in manchen Rechtssystemen eingetragen sein kann. Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und das Acrobat-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems, Inc., das in manchen Rechtssystemen eingetragen sein kann. Microsoft, MS-DOS und Windows sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Apple, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple, Inc. cFos ist eingetragenes Warenzeichen von Lueders und Winkler GbR. Andere Produkte und Firmennamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen anderer Eigentümer sein und werden hier nur zu Erklärungszwecken und dem Nutzen des Besitzers erwähnt, ohne eine Verletzung des Warenzeichens zu beabsichtigen.

Alle hier nicht ausdrücklich eingeräumten Rechte bleiben vorbehalten.

Redaktion und Lektorat: Christian Braith, Christian Geiling, Christian Hochmuth, Rainer Kloss, Harry Kraft, Franziska Kraus, Monika Reindl, Volker Schallehn, Ulrich Strelzing (Projektleitung), Mark Zanzig

Redaktionsschluß: 10. Februar 1998

CompuServe Interactive Services Deutschland GmbH & Co. KG

Postfach 1169

D – 82001 Unterhaching

Telefon +49 (89) 6657-0

Telefax +49 (89) 6657-8008

<http://www.compuserve.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Über dieses Handbuch	4
Der Adobe Acrobat Reader	4
Ab die Post: POP3 Mail mit CompuServe	5
Was ist POP3?	5
Der Virtuelle Schlüssel	5
Ihr POP3 E-Mail Adresse	5
So geht's: Richten Sie Ihr POP3 Postfach unter Windows ein	6
Prüfen Sie die Version Ihrer RPA-Software	6
Installation des virtuellen Schlüssels	6
Ihre persönliche E-Mail Adresse	7
Aktivieren Sie Ihr POP3-Postfach	7
So richten Sie Ihr POP3-Mail-Paßwort ein	8
So geht's: Richten Sie Ihr POP3 Postfach auf dem Mac ein	9
Ihre persönliche E-Mail Adresse	9
Aktivieren Sie Ihr POP3-Postfach	9
So richten Sie Ihr POP3-Mail-Paßwort ein	9
So groß ist Ihr POP 3 Postfach	10
So leiten Sie alle Mails auf Ihr POP3 Postfach um	10
POP3 Programme für Windows Nutzer	11
Microsoft Outlook Express	11
Microsoft Outlook 97	12
Microsoft Internet Mail and News	13
Eudora Light, Version 3.0.3	14
Installation von Eudora Light	14
Konfiguration von Eudora Light	14
POP3 Outlook Express für Mac-Nutzer	16
Konfiguration von Outlook Express mit virtuellem Schlüssel	16
Konfiguration von Outlook Express ohne virtuellen Schlüssel	17
Ihr Kontakt zu CompuServe	18

Einleitung

GO!

CompuServe
Mitglieder-Service
GO
KUNDENDIENST
Adobe Hauptmenü
GO ADOBE
Deutsches
Adobe Forum
GO ADOBEGER
Adobe Applications
Forum
GO ADOBEAPP

Über dieses Handbuch

Herzlich willkommen zu CompuServe!
Dieses Handbuch richtet sich an alle
CompuServe Nutzer, die sich ein POP3
Postfach einrichten möchten.

Das vorliegende POP3-Handbuch enthält
Installationsanleitungen für den virtuellen
Schlüssel (Virtual Key/RPA) sowie Anleitun-
gen zur Einrichtung Ihres POP3 Postfaches.
Weiter werden die Möglichkeiten der
Umleitung Ihrer bisherigen Mailbox und die
Konfiguration verschiedener POP3-
Mailprogramme für CompuServe POP3-Mail
erläutert.

Für dieses Handbuch wird vorausgesetzt, daß
sie die CompuServe Zugangssoftware für
Macintosh oder für Windows 95/NT bereits
nutzen.

Fragen, die unmittelbar mit der Installation
der CompuServe Zugangssoftware und der
Behebung von Schwierigkeiten zusammen-
hängen, werden ausführlich in den elektroni-
schen Handbüchern *CompuServe – Bevor Sie
beginnen* behandelt.

Die Nutzung der CompuServe Zugangs-
software und der einzelnen Dienste werden
in den *CompuServe Benutzerhandbüchern*
erläutert.

Die rot hinterlegte Seiten beschreiben die
Einrichtung des POP3-Postfaches für
Windows Nutzer. Wenn Sie einen Macintosh
nutzen, beachten Sie bitte die blau hinterleg-
ten Seiten.

CompuServe entwickelt sich ständig weiter.
Daher kann dieses Handbuch nur den bei
Erstellung aktuellen Stand wiedergeben.

Der Adobe Acrobat Reader

Sie können die elektronische Version des
Handbuches im *Portable Document Format*
(PDF) mit *Adobe Acrobat* auf dem Bild-
schirm durchblättern und die Teile ausdruck-
en, die Sie besonders interessieren. Das
beste Druckergebnis erhalten Sie mit einem
PostScript-Drucker. Falls Sie einen anderen
Drucker einsetzen, empfehlen wir Ihnen, das
Handbuch kapitelweise auszudrucken.

Wenn Sie ein bestimmtes Stichwort suchen,
können Sie eine Volltextsuche durchführen.
Bedienungshinweise finden Sie im untenste-
henden Kasten.

Sollten Sie Fragen zum Adobe Acrobat
Reader haben, finden Sie viele Informationen
mit der Hilfe-Funktion im Menü „Hilfe“.
Sollten Sie Schwierigkeiten oder weitere
Fragen zu Adobe Acrobat haben, wenden Sie
sich bitte direkt an Adobe. Das Hauptmenü
von Adobe auf CompuServe erreichen Sie
mit dem Befehl **GO ADOBE**.

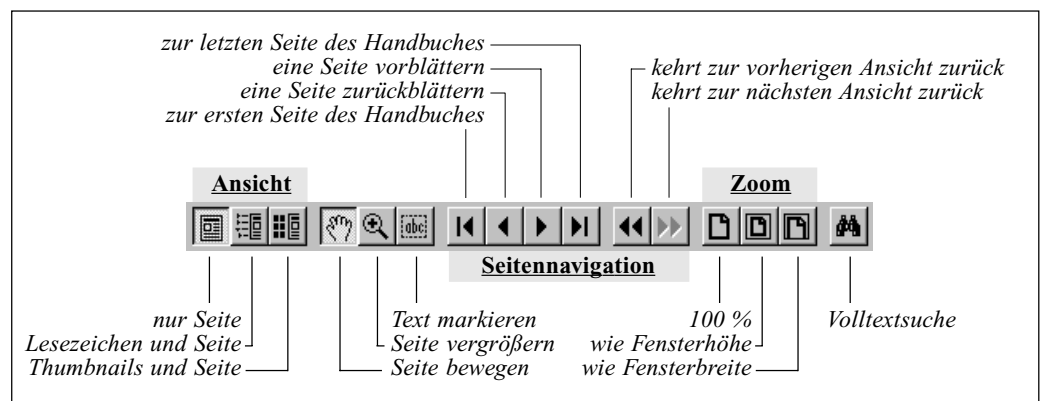
Deutschsprachige Unterstützung für Adobe-
Produkte gibt es im deutschen Adobe-Forum
(**GO ADOBEGER**) und auf der deutschen
Seite von Adobe im World Wide Web:
<http://www.adobe.de>.



POWERTIP

Klicken Sie im
Adobe Acrobat
Reader auf die
GO-Befehle im
Kasten und auf
[Verknüpfungen](#) im
Text, um direkt den
jeweiligen Dienst
aufzurufen!

rechts: Der Adobe
Acrobat Reader stellt
Ihnen die wichtigsten
Bedienungselemente
in der Symbolleiste
zur Verfügung.



Ab die Post: POP3 Mail mit CompuServe

Mit Ihrer CompuServe Zugangssoftware können Sie schnell und komfortabel auf Ihre E-Mails zugreifen. Eventuell haben Sie aber schon mit Internet-Mailprogrammen gearbeitet und deren Bedienung zu schätzen gelernt. Oder Sie arbeiten an wechselnden Computern und können nicht überall den CompuServe installieren. Vielleicht haben Sie aber auch weitere Internet E-Mail-Adressen, die Sie über eine gemeinsame Oberfläche mit Ihren CompuServe E-Mails verwalten möchten.

In diesen Fällen bietet es sich an, Ihr POP3 Postfach bei CompuServe einzurichten.

Was ist POP3?

POP3 ist die Kurzform für Post Office Protocol, Version 3. Es ist der aktuelle E-Mail Standard im Internet, der plattformübergreifend genutzt wird. Über Ihr POP3 Postfach können Sie E-Mails mit jedem gängigen Internet-Mail-Programm versenden und empfangen.

Damit beim Abruf Ihrer E-Mails über das offene Internet nicht Ihre User-ID und Ihr Paßwort abgefangen werden können, setzt CompuServe hier spezielle Sicherungen ein.

Wenn Sie ein Mailprogramm nutzen, das RPA (Remote Passphrase Authentication) unterstützt, erfolgt eine Zugangsprüfung über den virtuellen Schlüssel von CompuServe.

Der Virtuelle Schlüssel

Die Technologie des virtuellen Schlüssels gewährt höchste Sicherheit: Sie müssen niemals - wie im Internet häufig - ihr persönliches Paßwort über das Internet senden. Vor Nutzung der mit dem virtuellen Schlüssel ausgerüsteten Angebote werden Sie in einem Eingabefenster nach Ihrer Benutzerkennung und Ihrem Paßwort gefragt. Aus diesen Angaben und weiteren Daten wird ein temporärer „Virtueller Schlüssel“ erzeugt. Nur dieser virtuelle Schlüssel, nicht aber Ihr Paßwort, wird über das Internet transferiert. Paßt dieser Schlüssel in das Schloß, wird der Zugang freigegeben.

Der virtuelle Schlüssel basiert auf der offenen Internet-Technologie RPA (=Remote Passphrase Authentication). RPA ermöglicht die abhörsichere und nicht entschlüsselbare Zugangsprüfung im Internet. Er wird auch beim Abruf anderer CompuServe Angebote im Web-Format eingesetzt.

Die folgenden Internet Mailprogramme unterstützen bereits die Technologie des Virtuellen Schlüssels:

Microsoft OUTLOOK EXPRESS,

Microsoft INTERNET MAIL AND NEWS,
Version 4.70.1162 oder höher,

Microsoft OUTLOOK 97

AGENT PRO Version 1.5,

EUDORA PRO bzw. LIGHT Version 3.0.x

Sollte Ihr bevorzugtes Mailprogramm den virtuellen Schlüssel noch nicht unterstützen, können Sie Ihr POP3-Postfach durch ein eigenes Paßwort schützen, das völlig unabhängig von Ihrem CompuServe Zugangs-paßwort ist.

Dieses benötigen Sie beispielsweise, wenn Sie das Mailprogramm des Netscape Navigators nutzen möchten oder ein anderes POP3 Mailprogramm, das in der Liste oben nicht aufgeführt ist.

Ihr POP3 E-Mail Adresse

Damit Sie Ihr POP3 Postfach unabhängig von Ihrem bisherigen CompuServe-Postfach nutzen können, erhalten Sie eine weitere E-Mail Adresse im Internet Format. Der persönliche Teil der Adresse vor dem @-Zeichen, entspricht Ihrer bisherigen persönlichen Adresse. Hinter dem @-Zeichen endet die Adresse jedoch auf csi.com.

Lautet Ihre persönliche E-Mail Adresse beispielsweise

FMustermann@compuserve.com

leitet sich hieraus als POP3 E-Mail Adresse

FMustermann@csi.com

ab. Natürlich bleibt die bisherige Adresse weiterhin für Ihr bekanntes CompuServe-Postfach gültig!

Wenn Sie Ihre E-Mails aber ausschließlich über Ihr POP3-Postfach verwalten möchten, können Sie alle Mails, die an Ihre bisherige Adresse gesendet werden, auf Ihr POP3-Postfach umleiten.

Sie müssen also nicht alle Mailpartner benachrichtigen und ihnen Ihre neue Mailadresse mitteilen. Durch die automatische Umleitung wird dann jede Mail, die an Ihre bisherige Adresse gesendet wurde, an Ihre POP3-Mailadresse weitergeleitet. Bei Bedarf können Sie die Umleitung auch jederzeit wieder aufheben, um wieder zwei getrennte Postfächer nutzen zu können.

So geht's: Richten Sie Ihr POP3 Postfach unter Windows ein

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Ihr POP3 Postfach einrichten können. Unter Umständen müssen Sie nur den Punkt „Aktivieren Sie Ihr POP3 Postfach“ ausführen.

Prüfen Sie aber bitte zunächst, ob Sie die aktuelle Version des virtuellen Schlüssels nutzen und ob Sie die von Ihnen gewünschte persönliche Adresse eingerichtet haben.

Prüfen Sie die Version Ihrer RPA-Software

Aus Sicherheitsgründen wird im Verlauf der Einrichtung Ihres Postfaches und beim Abruf Ihrer Post die RPA-Software „Virtueller Schlüssel“ aufgerufen, mit dem Sie sich als berechtigter Nutzer ausweisen können. Prüfen Sie daher bitte vor der Einrichtung, ob Sie die aktuelle Version der RPA-Software nutzen.

Tragen Sie hierzu in das Menü „Start“ - „Ausführen“ die Zeile

c:\windows\system\rpaedit.exe

ein. Hierüber wird das Verwaltungsprogramm Ihres Virtuellen Schlüssels geladen. Wenn Sie nun auf die Registerkarte „Versionen“ klicken, finden Sie die Produktversion Ihrer RPA-Software. Diese sollte Version 3.1.2 oder höher sein.

Installation des virtuellen Schlüssels

Wenn die Versionsnummer Ihrer RPA-Software kleiner als 3.1.2 ist, laden Sie bitte mit Ihrem CompuServe 3.0.4 die aktuelle Version. Sie erhalten diese online mit dem GO-Befehl VKEY. Klicken Sie in der Auswahlliste auf „Download Virtual Key“ und wählen Sie im nächsten Fenster „Windows 95/NT“ aus. Im nun erscheinenden Fenster haben Sie die Möglichkeit, die Englische oder die Deutsche Version 3.1.2 zu empfangen.

Im Internet finden Sie den virtuellen Schlüssel unter der Adresse:

http://www.compuserve.com/rpa/vk_soft.htm

So installieren Sie den CompuServe virtuellen Schlüssel 3.1.2 für Windows 95/NT 4.0:

Nach dem Empfang des virtuellen Schlüssels können Sie diesen durch einen Doppelklick auf die empfangene Datei installieren. Die

nachfolgende Frage „Das installiert Virtueller Schlüssel. Möchten Sie fortfahren?“ bestätigen Sie über die Schaltfläche „JA“. Im nächsten Kontrollkästchen können Sie die Voreinstellung „Standardinstallation, wenn Sie die üblichen Sicherheitseinstellungen installieren möchten“ belassen und mit Betätigen der Schaltfläche „Weiter“ die Installation fortführen.

Stimmen Sie jetzt bitte den Lizenzvereinbarungen über die Schaltfläche „JA“ zu.

Im Fenster „Kontrollbegriff erstellen“ geben Sie bitte einen frei wählbaren Kontrollbegriff an. Dieser wird dann bei der Abfrage des virtuellen Schlüssels in der Kopfzeile des Fensters „Anmeldung“ in Klammern angezeigt. Somit können Sie immer mit Sicherheit erkennen, daß Sie Ihren selbst eingerichteten virtuellen Schlüssel benutzen. Übermitteln Sie nie Ihre User ID oder Paßwort, wenn nicht auch Ihr Kontrollbegriff bei der Abfrage des virtuellen Schlüssels erscheint.

Bei der Auswahl beachten Sie bitte folgendes:

- der Kontrollbegriff darf höchstens 16 Zeichen enthalten
- verwenden Sie nicht Ihre User ID oder Paßwort

Durch Betätigen der Schaltfläche „Beenden“ im nun erscheinenden Fenster wird Ihr Rechner neu gestartet.

Nach dem Neustart des Rechners können Sie den virtuellen Schlüssel wie folgt einrichten:

Rufen Sie den virtuellen Schlüssel über „Start“ – „Programme“ – „Virtueller Schlüssel“ – „Benutzerkonten und Sites für den virtuellen Schlüssel“ auf.

Über die Registerkarte „Benutzerkonten“ können Sie per Klick auf die Schaltfläche „Erstellen“ ein Benutzerkonto einrichten.

Im Fenster „Benutzerkonto einrichten“ (in Klammern wird der von Ihnen gewählte Kontrollbegriff angezeigt) wählen Sie bitte in der Auswahlliste MITGLIEDSCHAFT „CompuServe“. Unter „User ID“ tragen Sie Ihre ID, z.B. „123456,789“, ein. Zum

Fortsetzung auf Seite 7

Registrieren einer POP3-Mailbox geben Sie bitte anstelle der User ID Ihre persönliche E-Mail-Adresse, z.B. „FMustermann“, ein.

Wenn Sie möchten, können Sie auch Ihr Paßwort unter „*Paßwort Optional*“ und zum Bestätigen unter „*Bestätigung Paßwort*“ abspeichern. Speichern Sie Ihr Paßwort, kann man jedoch von diesem Computer aus unter Ihrem Namen auf CompuServe zugreifen. Steht Ihr Computer in einem Unternehmen, ist es empfehlenswert, diese Option aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden.

Weitere Informationen zum Abspeichern des Paßwortes entnehmen Sie bitte der unten folgenden Erklärung zu den Sicherheitsstufen und den Hinweisen über die Schaltfläche „*Erklärung zu Sicherheitsaspekten*“.

Mit Klick auf die Schaltfläche „*Weiter*“ können Sie die Sicherheitsstufe für das Benutzerkonto festlegen. Hier haben Sie die Auswahl zwischen „Hoch“, „Mittel“, „Minimal“ und „Keine“.

Hoch:

Bei jedem Aufruf einer RPA-geschützten Seite werden Sie über den virtuellen Schlüssel nach Ihrem Benutzerkonto und Paßwort gefragt. Das Abspeichern des Paßwortes auf der Festplatte ist bei dieser Stufe nicht möglich.

Mittel:

Bei jedem Aufruf einer RPA-geschützten Seite werden Sie über den virtuellen Schlüssel nach Ihrem Benutzerkonto gefragt.

Wenn das Paßwort auf der Festplatte nicht gespeichert ist, so wird es für die laufende Online-Sitzung zwischengespeichert. Das Abspeichern des Paßwortes auf der Festplatte ist bei dieser Stufe möglich.

Minimal:

Bei jedem Erstaufruf einer RPA-geschützten Seite werden Sie über den virtuellen Schlüssel nach Ihrem Benutzerkonto und Paßwort gefragt.

Ist das Paßwort auf der Festplatte nicht abgespeichert, so wird es für die laufende Online-Sitzung zwischengespeichert. Das Abspeichern des Paßwortes auf der Festplatte ist bei dieser Stufe möglich.

Keine:

Dies ist die standardmäßig ausgewählte Option. Bei jedem Erstaufruf einer RPA-geschützten Seite werden Sie ohne Benach-

richtung über den virtuellen Schlüssel als Benutzer erkannt. Hierbei wird das zuletzt verwendete Benutzerkonto und Paßwort (gespeichert auf Ihrer Festplatte) verwendet, mit dem Sie die entsprechende Seite aufgerufen haben. Sollten Sie die Seite noch nie aufgerufen haben, so wird diese mit dem zuletzt verwendeten Benutzerkonto verglichen. Das Abspeichern des Paßwortes auf der Festplatte ist bei dieser Stufe notwendig. Bitte beachten Sie, daß dies die geringste Sicherheitsstufe ist.

Über die Schaltfläche „*Fertig*“ beenden Sie bitte diese Einstellungen.

Nun können Sie das neu eingerichtete Benutzerkonto für den virtuellen Schlüssel verwenden.

Ihre persönliche E-Mail Adresse

Zur Nutzung Ihres POP3-Postfaches müssen Sie eine persönliche Adresse registrieren. Falls Sie dieses noch nicht getan haben, ist nun der richtige Zeitpunkt dazu. Wie es genau geht, finden Sie auf S. 19 im Abschnitt *Von „Nummern und Namen“*.

Wenn Sie Ihre persönliche Adresse ändern möchten, müssen Sie die Änderung unbedingt vor der Einrichtung Ihres POP3 Postfaches vornehmen. Nachdem Sie das Postfach eingerichtet haben, ist eine Änderung der persönlichen Adresse nicht mehr möglich!

Aktivieren Sie Ihr POP3-Postfach

Für das erstmalige Einrichten Ihres POP3-Postfaches ist es notwendig, den Virtuellen Schlüssel nicht mit Ihrer CompuServe User ID, sondern mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse, z.B. FMustermann, einzustellen.

Rufen Sie nun zum Einrichten Ihres Postfaches online den Befehl GO POPMAIL auf.

Anschließend gehen Sie zu Schritt 3 und klicken auf „*Postfach einrichten*“.

Sie gelangen dadurch auf eine Web-Seite, auf der Sie auf den blauen Schalter „*Activate now*“ klicken.

Nun erscheint das Fenster Ihres zuvor installierten Virtuellen Schlüssels. Bitte wählen Sie an dieser Stelle den bereits eingerichteten Account mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse aus.

Fortsetzung auf Seite 8

SO GEHT'S!

Wenn Sie Ihr CompuServe Paßwort nicht abgespeichert haben, geben Sie dieses nun ein. Bestätigen Sie anschließend Ihre Einstellungen.

Auf der nun folgenden Web-Seite werden Sie darauf hingewiesen, daß Sie Ihre persönliche Mailadresse nach der Einrichtung Ihres POP3-Postfaches nicht mehr ändern können.

Um Ihr POP3-Postfach jetzt einzurichten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „*Click here to continue*“.

Nach der erfolgreichen Einrichtung Ihres POP3-Postfaches wird Ihnen die folgende Meldung angezeigt:

„The mailbox activation completed successfully“

Bitte klicken Sie auf dieser Web-Seite nicht auf die Schaltfläche „*Continue*“, sondern gehen Sie 2 Web-Seiten zurück auf die Web-Seite mit der blauen Schaltfläche „*Activate now*“, und dort klicken Sie auf den Menüpunkt „*POP3 mail settings*“.

Bitte notieren Sie sich die dann unter „*Please configure your mailclient with the following information:*“ angezeigten Angaben, da Sie diese Informationen zum Einrichten Ihres E-Mail-Programms benötigen:

Beispiel:

Email Address: FMustermann@csi.com

Incoming Mail (POP3) Server:
pop.site1.csi.com

Outgoing Mail (SMTP) Server:
smtp.site1.csi.com

Nun steht Ihnen neben Ihrem herkömmlichen CompuServe Postfach auch ein POP3-Postfach zur Verfügung, das Sie über ein POP3 fähiges Mailprogramm abrufen können.

So richten Sie Ihr POP3-Mail-Paßwort ein

Wenn Sie ein POP3-Paßwort einrichten möchten, klicken Sie, nachdem Ihnen die Meldung

„The mailbox activation completed successfully“

angezeigt wurde, auf die Schaltfläche „*Continue*“.

Auf der nun angezeigten Seite können Sie unter „*Step2. Create a Mail-Only Password*“ Ihr POP3-Postfach Paßwort festlegen. Wählen Sie ein Paßwort mit mindestens 8 und bis zu 24 Zeichen Länge, das mindestens eine Ziffer und ein alphabetisches Zeichen enthält. Bitte verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keinesfalls Ihr CompuServe Account Paßwort. Bestätigen Sie Ihre Eingabe, indem Sie das Paßwort nochmals in das Feld „*Confirm Password*“ eintragen.

Nun klicken Sie auf die Schaltfläche „*Continue*“, um Ihre Eingaben an CompuServe zu übermitteln.

So geht's: Richten Sie Ihr POP3 Postfach auf dem Mac ein

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Ihr POP3 Postfach einrichten können. Unter Umständen müssen Sie nur den Punkt „Aktivieren Sie Ihr POP3 Postfach“ ausführen.

Prüfen Sie aber bitte zunächst, ob Sie die von Ihnen gewünschte persönliche Adresse eingerichtet haben.

Ihre persönliche E-Mail Adresse

Zur Nutzung Ihres POP3-Postfaches müssen Sie eine persönliche Adresse registrieren. Falls Sie dieses noch nicht getan haben, ist nun der richtige Zeitpunkt dazu. Wie es genau geht, finden Sie auf S. 19 im Abschnitt *Von „Nummern und Namen“*.

Wenn Sie Ihre persönliche Adresse ändern möchten, müssen Sie die Änderung unbedingt vor der Einrichtung Ihres POP3 Postfaches vornehmen. Nachdem Sie das Postfach eingerichtet haben, ist eine Änderung der persönlichen Adresse nicht mehr möglich!

Aktivieren Sie Ihr POP3-Postfach

Für das erstmalige Einrichten Ihres POP3-Postfaches ist es notwendig, den Virtuellen Schlüssel nicht mit Ihrer CompuServe User ID, sondern mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse, z.B. FMustermann, einzustellen.

Rufen Sie nun zum Einrichten Ihres Postfaches online den Befehl GO POPMAIL auf.

Anschließend gehen Sie zu Schritt 3 und klicken auf „Postfach einrichten“.

Sie gelangen dadurch auf eine Web-Seite, auf der Sie auf den blauen Schalter „Activate now“ klicken.

Nun erscheint das Fenster Ihres zuvor installierten Virtuellen Schlüssels. Bitte wählen Sie an dieser Stelle den bereits eingerichteten Account mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse aus.

Wenn Sie Ihr CompuServe Paßwort nicht abgespeichert haben, geben Sie dieses nun ein. Bestätigen Sie anschließend Ihre Einstellungen.

Auf der nun folgenden Web-Seite werden Sie darauf hingewiesen, daß Sie Ihre persönliche Mailadresse nach der Einrichtung Ihres POP3-Postfaches nicht mehr ändern können.

Um Ihr POP3-Postfach jetzt einzurichten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Click here to continue“.

Nach der erfolgreichen Einrichtung Ihres POP3-Postfaches wird Ihnen die folgende Meldung angezeigt:

„The mailbox activation completed successfully“

Bitte klicken Sie auf dieser Web-Seite nicht auf die Schaltfläche „Continue“, sondern gehen Sie 2 Web-Seiten zurück auf die Web-Seite mit der blauen Schaltfläche „Activate now“, und dort klicken Sie auf den Menüpunkt „POP3 mail settings“.

Bitte notieren Sie sich die dann unter „Please configure your mailclient with the following information:“ angezeigten Angaben, da Sie diese Informationen zum Einrichten Ihres E-Mail-Programms benötigen:

Beispiel:

Email Address: FMustermann@csi.com

Incoming Mail (POP3) Server:
pop.site1.csi.com

Outgoing Mail (SMTP) Server:
smtp.site1.csi.com

Nun steht Ihnen neben Ihrem herkömmlichen CompuServe Postfach auch ein POP3-Postfach zur Verfügung, das Sie über ein POP3 fähiges Mailprogramm abrufen können.

So richten Sie Ihr POP3-Mail-Paßwort ein

Wenn Sie ein POP3-Paßwort einrichten möchten, klicken Sie, nachdem Ihnen die Meldung

„The mailbox activation completed successfully“

angezeigt wurde, auf die Schaltfläche „Continue“.

Auf der nun angezeigten Seite können Sie unter „Step2. Create a Mail-Only Password“ Ihr POP3-Postfach Paßwort festlegen. Wählen Sie ein Paßwort mit mindestens 8 und bis zu 24 Zeichen Länge, das mindestens eine Ziffer und ein alphabetisches Zeichen enthält. Bitte verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keinesfalls Ihr CompuServe Account Paßwort. Bestätigen Sie Ihre Eingabe, indem Sie das Paßwort nochmals in das Feld „Confirm Password“ eintragen.

Nun klicken Sie auf die Schaltfläche „Continue“, um Ihre Eingaben an CompuServe zu übermitteln.

So groß ist Ihr POP 3 Postfach

Wie groß ist mein neues POP3 Postfach?
Derzeit gelten diese Begrenzungen für CompuServe POP3:

Maximale Größe einer E-Mail: 10 MB
Maximale Datenmenge während eines Zugriffs: 11 MB
Maximale Anzahl der Empfänger einer E-Mail: 100
Maximale Mailbox-Größe: 30 MB
Maximale Aufbewahrungszeit einer E-Mail: 45 Tage

So leiten Sie alle Mails auf Ihr POP3 Postfach um

Wenn Sie alle E-Mails über Ihr POP3-Mailprogramm empfangen und versenden möchten, richten Sie die E-Mail Umleitung ein. Damit werden alle Mails, die Sie an Ihre bisherige CompuServe Adresse gesandt bekommen, automatisch auf Ihre POP3-Adresse weitergeleitet.

Um die Umleitung zu aktivieren, gehe Sie bitte so vor:

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, daß Ihre CompuServe Mailbox leer ist, da durch die Aktivierung der Umleitung alle Mails in Ihrer Mailbox verloren gehen.
- 2 Rufen Sie die Web-Seite
<http://www.csi.com/communications/>
mit Ihrem Internet-Browser auf. Klicken Sie dann auf den Link „Mail Settings“ und auf der folgenden Seite auf den Link „Redirection“.
- 3 Es werden Ihnen drei Optionsfelder angeboten:
 1. Do not redirect mail from my CompuServe mailbox to my POP3 mailbox.
 2. Redirect mail to POP3 and add "<autofwrd>" to the begining of the subject line of each message. For example, the subject "Hello There!" will become "<autofwrd> Hello There!"
 3. Redirect mail to POP3, but do not modify the subject.

Wenn Sie Ihre E-Mail umleiten möchten, klicken Sie entweder auf das 2. oder auf das 3. Optionsfeld. Der Unterschied zwischen diesen beiden Möglichkeiten besteht darin, daß die Option 2 jede Ihrer umgelenkten Mails im Betreff-Feld mit

dem Zusatz "<autofwrd>" versehen wird. Sie können dadurch leicht unterscheiden, ob die Mail ursprünglich an Ihre User ID geschickt wurde oder direkt an Ihre POP3-Mailbox.

- 4 Um die Umleitung wirksam werden zu lassen, klicken Sie bitte abschließend auf die Schaltfläche „Change“.
- 5 Eine einmal vorgenommene Umleitung können Sie jederzeit wieder rückgängig machen, indem Sie wieder auf die genannte Web-Seite gehen und das 1. Optionsfeld auswählen.
- 6 Beachten Sie bitte, daß Sie nach einer beantragten Umleitung keine Mail mehr mit Ihrer herkömmlichen CompuServe Software (WINCIM, MACCIM, DOSCIM, COMPUSERVE 3.0.x, CSNAV etc.) empfangen und versenden können. Dies ist dann nur noch über Ihr POP3-Mailprogramm möglich.

Weiterhin können Sie nach der Umleitung keine E-Mail mehr an X.400-, TELEX-, Fax- und postalische Adressen senden. Dies ist erst dann wieder mit Ihrer CompuServe Software möglich, wenn Sie die Umleitung deaktivieren.

POP3 Programme für Windows Nutzer

Bei CompuServe haben Sie die Wahl, welches E-Mail Programm Sie nutzen möchten. Der CompuServe 3.0.4 bietet Ihnen eine eingebaute komfortable Mailverwaltung an. Wenn Sie jedoch zusätzlich zur CompuServe Mail oder auch ausschließlich auf POP3-Mail wechseln möchten, können Sie Ihre Mails über ein Internet Mailprogramm Ihrer Wahl senden und empfangen.

Wie Sie verschiedene Internet-Mailprogramme für den Einsatz von CompuServe POP3 Mail mit RPA konfigurieren, erfahren Sie hier.

Microsoft Outlook Express

Starten Sie das Programm *Outlook Express* und rufen von dort aus dem Menü „Extras“ den Befehl „Konten“ auf. Im Fenster „Internet Konten“ wählen Sie jetzt bitte die Schaltfläche „Hinzufügen“ und dann die Option „E-mail...“.

Es wird der „Assistent für den Internetzugang“ gestartet und nach dem „Angezeigten Namen“ gefragt: Tragen Sie hier den Namen ein, der als Absender in Ihren E-Mails erscheinen soll und klicken dann auf die Schaltfläche „Weiter“.

Jetzt werden Sie nach Ihrer E-Mail Adresse gefragt. An diese werden die Antworten auf Ihre Mails geschickt. Geben Sie hier Ihre POP3Adresse an, nämlich

Ihre_Persönliche_Adresse@csi.com

Sie können aber auch eine andere Adresse an dieser Stelle einfügen. Bestätigen Sie Ihre Angaben über die Schaltfläche „Weiter“.

Im nächsten Fenster werden Sie nach den Namen der E-Mail Server gefragt. Der Posteingangsserver ist ein POP3 Server. Wählen Sie deshalb POP3 in der Auswahlliste. Der Name des Servers für den Posteingang lautet

POP.SITE1.CSI.COM

der des Servers für den Postausgang

SMTP.SITE1.CSI.COM

Tragen Sie die Namen in die Eingabefelder ein und klicken dann auf die Schaltfläche „Weiter“.

Im nächsten Fenster wird die Art der Internet Mail Anmeldung festgelegt. Wählen Sie hier die zweite Option

„Anmeldung durch gesicherte Kennwort-Authentifizierung (SPA)“

aus und klicken auf die Schaltfläche „Weiter“.

Im nun folgenden Fenster können Sie Ihrem gerade einzurichtenden E-Mail Konto einen speziellen Namen geben, z.B. CompuServe_POP3 und klicken dann bitte auf die Schaltfläche „Weiter“.

Im nächsten Fenster können Sie den Verbindungstyp auswählen. Wenn Sie eine Modem-Verbindung aufbauen möchten, wählen Sie die Option

„Über Modem verbinden“

aus. Verbinden Sie sich über ein lokales Netzwerk, dann wählen Sie

„Über das lokale Netzwerk verbinden“

aus und klicken auf die Schaltfläche „Weiter“.

Haben Sie „Über Modem verbinden“ ausgewählt, dann können Sie im nächsten Fenster ein unter *Windows* eingerichtetes Modem auswählen, mit dem Sie die Verbindung aufbauen möchten. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche „Weiter“.

Wenn Sie bereits Verbindungen im DFÜ-Netzwerk eingerichtet haben, werden Sie im nächsten Fenster gefragt, welche Verbindung Sie für den Zugang zum CompuServe POP3 Server benutzen möchten. Die Standard Installation des CompuServe 3.0.4 installiert die CS3 Connection, die Sie nun auswählen können. Alle anderen funktionierenden DFÜ-Verbindungen sind hier ebenfalls gültig.

Damit sind alle notwendigen Angaben gemacht und im nächsten Fenster können Sie die Installation beenden, indem Sie auf die Schaltfläche „Fertig stellen“ klicken.

Jetzt haben Sie im Menü „Extras“ unter dem Befehl „Konten“ ein neues E-Mailkonto Namens „CompuServe_POP3“ vom Typ E-Mail und verbinden sich dazu mit der CS3 Connection.

Klicken Sie auf „Senden und Empfangen“ in der Symbolleiste, um die Verbindung herzustellen. Die Verbindung wird über die CS3 Connection aufgebaut. Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheint die Abfrage des virtuellen Schlüssels, mit dem Sie sich als berechtigter Benutzer zu erkennen geben. Fügen Sie hierzu Ihre persönliche E-Mail-Adresse als Benutzername und Ihr CompuServe Paßwort als Kennung ein.



POWERTIP

Alle hier vorgestellten Programme ermöglichen den Mailabruf über den sicheren virtuellen Schlüssel von CompuServe. Bei diesem werden Ihre User-ID und Ihr Paßwort nicht über das Internet übertragen. Daher empfehlen wir Ihnen die Benutzung dieser sicheren Methode. Wenn Sie den virtuellen Schlüssel nicht einsetzen können, wählen Sie sich bitte ein E-Mail-Paßwort für den Zugriff auf Ihr POP3-Postfach.

Dann klicken Sie auf die Schaltfläche OK. Jetzt können Sie auf eventuell wartende Nachrichten in Ihrem POP3 Postfach zugreifen.

Microsoft Outlook 97

Damit Sie Ihre CompuServe POP3 E-Mail mit *Outlook 97* empfangen können, ist es erforderlich, eine Erweiterung für *Outlook Internet Mail* zu installieren. Diese finden Sie online auf der deutschen Microsoft Webseite

<http://www.microsoft.com/germany>

über die Produktwahl Microsoft Outlook. Unter den Download-Angeboten wird hier die Erweiterung für Outlook Internet Mail, das „Outlook Internet Enhancement Patch“, zur Verfügung gestellt. Der Dateiname lautet **OUTLIMEP.EXE** (Größe: 429 KB).

Bitte beachten Sie, daß Sie zur Installation des Outlook Internet Enhancement Patch Schreibzugriff für das „Microsoft Office“ Verzeichnis benötigen. Außerdem ist es unter Microsoft Windows NT 4.0 notwendig, daß Ihnen zur Installation Administratorenrechte (Zugriffsrechte) erteilt werden. Weitere Informationen zu diesem Zusatzmodul finden Sie online auf den Microsoft Webseiten.

Nachdem Sie die Datei **OUTLIMEP.EXE** empfangen haben, schließen Sie bitte alle offenen Anwendungen und klicken auf „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“ – „Software“. Wählen Sie bei der Registerkarte „Installieren/Deinstallieren“ die Schaltfläche „Installieren“ aus und bestätigen das jetzt erscheinende Dialogfenster mit der Schaltfläche „Weiter“. Über die Schaltfläche „Durchsuchen“ können Sie das Verzeichnis auswählen, in das Sie die Datei OUTLIMEP.EXE auf Ihren PC heruntergeladen haben. Klicken Sie bitte auf diese Datei und beenden die Auswahl über die Schaltfläche „Öffnen“. Danach bestätigen Sie dies im Fenster „Installationsprogramm ausführen“ mit der Schaltfläche „Fertigstellen“.

Bei der Frage „Möchten Sie Microsoft Outlook Internet Mail Enhancement Patch installieren?“ klicken Sie bitte auf JA. Stimmen Sie ebenso den Lizenzvereinbarungen mit JA zu.

Wenn Sie Microsoft Outlook bereits für andere E-Mail Dienste verwendet haben, erhalten Sie jetzt die Meldung „Microsoft Outlook Internet Mail Enhancement Patch wurde erfolgreich installiert“. Diese bestätigen Sie bitte mit der Schaltfläche OK. Um

Ihr POP3-Konto unter Microsoft Outlook einzurichten, gehen Sie bitte über das Menü „Extras“ – „Dienste“ und wählen hier „Internet E-Mail“ aus.

Klicken Sie jetzt die Schaltfläche „Eigenschaften“, um Ihre Einstellungen für POP3 E-Mail vorzunehmen.

Sollten Sie Microsoft Outlook bisher noch nicht verwendet haben, erscheint jetzt automatisch das Fenster „Eigenschaften des Mailkontos“ auf Ihrem Bildschirm.

Auf der Registerkarte „Allgemein“ bestimmen Sie Ihre persönlichen Benutzerinformationen. Geben Sie im Feld „Mailkonto“ bitte an, unter welchem Namen Sie auf Ihr POP3-Konto zugreifen möchten. Zum Beispiel: „Arbeit“.

In das Feld „Name:“ tragen Sie Ihren Vor- und Nachnamen ein.

Bei „E-Mail-Adresse:“ geben Sie Ihre CompuServe POP3 E-Mail Adresse, Persönliche_Adresse@csi.com, ein. Zum Beispiel:

FMustermann@csi.com

Alle anderen Felder sind frei auswählbar auszufüllen.

Die Registerkarte „Server“ ermöglicht Ihnen die Bestimmung der Server- und Anmeldeinformationen.

In das Feld „Postausgang (SMTP):“ tragen Sie ein:

smtp.site1.csi.com

In das Feld „Posteingang (POP3):“ tragen Sie ein:

pop.site1.csi.com

Klicken Sie bitte außerdem auch auf die Option „Authentifizierung durch gesichertes Kennwort“.

Geben Sie auf der Registerkarte „Verbindung“ an, welchen Verbindungstyp Sie für Ihr POP3-Konto nutzen möchten. Hier haben Sie die Auswahl zwischen:

- Netzwerkverbindung (LAN)
- Manuelle Verbindung
- Zugriff auf E-Mail über Modem

Bei „Zugriff auf E-Mail über Modem“ können Sie über die Option „DFÜ-Netzwerkverbindung für den Internet-Zugang“ eine bereits bestehende DFÜ-Verbindung aus dem DFÜ-Netzwerk auswählen (z.B. „CS3 Connection“ unter Windows 95), oder aber über die Schaltfläche „Hinzufügen“ eine neue DFÜ-Verbindung anlegen.

Speichern Sie Ihre Einstellungen mit der Schaltfläche „Übernehmen“ und schließen das Fenster mit OK.

Bei der ersten Einrichtung von Microsoft Outlook erhalten Sie jetzt die Meldung: „Microsoft Outlook Internet Mail Enhancement Patch wurde erfolgreich installiert“, die Sie bitte über die Schaltfläche OK bestätigen.

Bevor Sie mit Microsoft Outlook 97 auf Ihren POP3-Account zugreifen können, benötigen Sie außerdem den *Virtuellen Schlüssel 3.1.2* für Windows 95/NT 4.0. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise im Kapitel 2 unter „So geht's Richten Sie Ihr POP3 Postfach ein“.

Zum Abruf Ihrer POP3-E-mails starten Sie jetzt bitte Microsoft Outlook 97. Rufen Sie hierzu im Menü „Extra“ den Befehl „Nachrichten übermitteln“ auf. Nun wird die Verbindung aufgebaut und über den virtuellen Schlüssel werden Sie authentifiziert (zur Benutzung berechtigt anerkannt). Jetzt können Sie auf wartende E-Mails in Ihrem POP3 Postfach zugreifen.

Microsoft Internet Mail and News

Wenn Sie „Internet Mail“ mit „Start“ – „Programme“ – „Internet Mail“ nach der Installation zum ersten Mal aufrufen, werden Sie nach Ihrer Internet Mail Konfiguration gefragt. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Angaben über Ihr Postfach auf dem POP3 Mail Server von CompuServe eingeben zu können.

Im nächsten Fenster werden Sie zuerst nach Ihrem Namen gefragt. Der hier eingegebene Namen wird später als Absendername in Ihren Mails angegeben. Sie können ebenfalls eine E-Mail Adresse angeben, an die die Antworten („Replies“) auf Ihre Mail automatisch geschickt werden. Wenn Sie Ihre POP3 Adresse als Antwortadresse verwenden möchte, geben Sie in diesem Fenster Ihre POP3 Adresse ein, in der Form:

Ihre_persönliche_Adresse@csi.com

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

Im nächsten Fenster werden Sie nach dem Server für den Posteingang (POP3) und nach dem Server für den Postausgang (SMTP) gefragt. Fügen Sie hier bitte folgende Server Namen ein.

POP3:

pop.site1.csi.com

SMTP:

smtp.site1.csi.com

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

Im nächsten Fenster können Sie auswählen, wie Sie sich bei Ihrem E-Mail Konto anmelden. Bitte kreuzen Sie hier die zweite Möglichkeit, „Authentifizierung durch gesichertes Kennwort“ an.

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“. Im nächsten Fenster können Sie festlegen, wie Sie die Internet Verbindung zum POP3 Server aufbauen. Wählen Sie die, für Sie richtige Option aus.

Wenn Sie „Verbindung über ein Modem“ auswählen, können Sie eine installierte DFÜ-Netzwerksitzung festlegen, die von Internet Mail benutzt werden soll. Wir empfehlen hier die „CS3 Connection“ von CompuServe auszuwählen. Sie können natürlich auch eine DFÜ-Netzwerksitzung Ihrer Wahl benutzen. Mit den Schaltflächen „Eigenschaften“ und „Hinzufügen“ können Sie eine existierende DFÜ-Netzwerksitzung editieren, oder eine neue erstellen. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

Im nächsten Fenster klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertigstellen“, um die Konfiguration des Programms Internet Mail zu beenden.

Im Menü „Nachrichten“ – „Optionen“ und dem Reiter „Server“ können Sie Ihre Einstellungen gegebenenfalls nachträglich ändern.

Die Einstellungen unter dem Reiter „Server“ sollten wie folgt aussehen:

Name:

Ihr Name (z.B. Franz Mustermann)

Firma:

Optionale Organisation (i.e., Acme Inc)

E-Mail Adresse:

Ihre_Persoenliche_Adresse@csi.com

Server:

Postausgang (SMTP):smtp.site1.csi.com

Posteingang (POP3):pop.site1.csi.com

Anmeldeeinstellungen:

() Anmeldung unter Verwendung von:

Kontoname:

Kennwort:

(*) Authentifizierung durch gesichertes Kennwort

Im Menü „Nachrichten“ – „Optionen“ – „Verbindung“ können Sie die Einstellungen für die Verbindungsaufnahme bei Bedarf nachträglich ändern.

Eudora Light, Version 3.0.3

Um CompuServe POP3-E-Mail mit Eudora verwenden zu können, ist es notwendig, eine *Eudora Light* oder *Eudora Pro* Version 3.0.x oder höher zu verwenden, da Eudora ab dieser Version den Sicherheitsstandard RPA unterstützt. Wenn Sie diese Version bereits verwenden, können Sie mit dem Punkt *Konfiguration von Eudora* fortfahren.

Installation von Eudora Light

Sie können Eudora light online bei CompuServe im WUGNET's Email Client Support Forum [GO EMAILSUPPORT](#) in der Bibliothek „Eudora Lite“ laden.

Nachdem Sie die Datei geladen haben, schließen Sie bitte alle Programme und klicken Sie auf „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“ – „Software“.

Wählen Sie nun innerhalb der Registerkarte „Installieren/Deinstallieren“ die Schaltfläche „Installieren“.

Klicken Sie dann bitte auf die Schaltfläche „Weiter“.

Nach Anklicken der Schaltfläche „Durchsuchen“ wählen Sie das Verzeichnis aus, in das Sie die EUDORA LIGHT EXE-Datei geladen haben und klicken auf diese Datei. Nun klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Öffnen“.

Im Fenster „Installationsprogramm ausführen“ klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Fertigstellen“. Nun wird der Installationsprozeß gestartet.

Bestätigen Sie den Eingangsbildschirm durch Anklicken der Schaltfläche „Next“.

Durch Anklicken der Schaltfläche „YES“ stimmen Sie den Lizenzbedingungen zu.

Wählen Sie nun die Option „Eudora Light for Windows95/NT (32 BIT)“ und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Next“.

Im Fenster „Select Components“ behalten Sie die „Einstellungen“ bei und klicken auf die Schaltfläche „Next“.

Im Fenster „Choose Destination Location“ können Sie den Pfad für das zu installierende Programm ändern, indem Sie auf die Schaltfläche „Browse“ klicken, den neuen Pfad eingeben und durch Klick auf die Schaltfläche OK bestätigen. Möchten Sie die Einstellungen beibehalten, bestätigen Sie dies durch Klick auf die Schaltfläche „Next“.

Im nächsten Fenster klicken Sie bitte wieder auf die Schaltfläche „Next“. Der Installationsprozeß wird fortgesetzt.

Die erfolgreiche Installation der einzelnen Komponenten wird Ihnen jeweils als Bildschirnmeldung angezeigt. Bei Problemen mit der Installation können Sie sich an das WUGNET's Email Client Support Forum mit [GO EMAILSUPPORT](#) wenden oder direkt an Eudora über: <http://www.eudora.com>

Konfiguration von Eudora Light

Wenn Sie Microsoft Windows 95 und keinen CompuServe 3.0.x für Windows verwenden, ist es notwendig, daß Sie eine Sitzung über das DFÜ-Netzwerk oder einen direkten Internet-Zugang über einen anderen Provider (32 Bit) eingerichtet haben. Informationen zur Konfiguration Ihres DFÜ-Netzwerkes oder Remote Access Services erhalten Sie online bei CompuServe im Technik Forum [GO TECHINFO](#).

Starten Sie Eudora (EUDORA LIGHT 3.0.3) über „Start“ – „Programme“ – „Eudora Light“ – „Eudora Light“.

Nach Start des Programms erscheint die Meldung „Eudora is not currently the default mail program. Would you like it to be the default mail program?“

Über Klick auf „YES“ haben Sie hier die Möglichkeit, Eudora als Standard-Mailprogramm zu definieren.

Anschließend erscheint das Fenster „Using Context Sensitive Help“, welches Sie durch Klick auf die Schaltfläche „Close“ schließen können.

Nun erscheint das Fenster „Options“. In der linken Spalte ist die Kategorie „Getting Started“ ausgewählt.

In das Feld „POP account:“ tragen Sie Ihre persönliche Adresse, die nun gleichzeitig auch für Ihr POP3-Postfach verwendet wird, in Kombination mit der Ihnen zugeteilten Posteingangsadresse ein:

IhrePersönlicheAdresse@pop.site1.csi.com
z.B.:

FMustermann@pop.site1.csi.com

In das Feld „Real name:“ tragen Sie Ihren Vor- und Nachnamen ein.

In das Feld „Return Address:“ tragen Sie Ihre persönliche Adresse in Kombination mit @csi.com ein:

IhrePersönlicheAdresse@csi.com

z.B.:

FMustermann@csi.com

Aktivieren Sie bitte die Option „Winsock (Network,PPP,SLIP)“ als Verbindungsmethode („Connection Method:“).

Wählen Sie nun im Fenster „Options“ in der linken Spalte die Kategorie „Personal Info“. In den folgenden Feldern hat Eudora die Einstellungen der Kategorie „Getting Started“ übernommen.

Das zusätzliche Feld „Dial up username:“ lassen Sie bitte leer.

Wählen Sie nun im Fenster „Options“ in der linken Spalte die Kategorie „Hosts“.

Für das Feld „POP account:“ wurde die Einstellung der vorangegangenen Kategorien übernommen.

Im Feld „SMTP:“ nehmen Sie bitte folgende Eintragung vor:

smtp.site1.csi.com

Die übrigen Felder lassen Sie leer.

Wählen Sie nun im Fenster „Options“ in der linken Spalte die Kategorie „Checking Mail“.

Für das Feld „POP account:“ wurde die Einstellung der vorangegangenen Kategorien übernommen.

Mit Ausnahme der folgenden Felder, bei denen es wichtig ist, eine bestimmte Option zu aktivieren, können Sie die übrigen Optionen frei wählen.

Unter „Determine first unread message by:“ wählen Sie „first message not read by this machine“.

Als „Authentication style:“ wählen Sie „RPA“.

Wählen Sie nun im Fenster „Options“ in der linken Spalte die Kategorie „Advanced Network“.

Aktivieren Sie die Option „Unload Winsock DLL after closing socket“, um die Verbindung nach dem Post-Empfang und Versand automatisch zu beenden.

Aktivieren Sie die Option „Automatically dial & hangup this connection“, sofern Sie nicht über eine direkte Verbindung ins Internet verfügen.

Im Feld „Entry:“ wählen Sie mit Hilfe der Pfeil-Tasten die DFÜ-Netzwerk-Sitzung bzw. den RAS-Telefonbucheintrag (RAS = Remote Access Service unter Windows NT) aus, mit dem Sie die Verbindung zu CompuServe oder Ihrem Provider herstellen wollen.

Im Feld „Username:“ geben Sie Ihre CompuServe User ID oder die Kennung ein, mit der Sie sich zu Ihrem Provider verbinden, z.B

101789.6487

Verwenden Sie an dieser Stelle nicht Ihre persönliche CompuServe Adresse!

Die Option „Save password“ können Sie aktivieren. Wenn Sie Ihr Passwort speichern, kann jedoch von diesem Computer aus unter Ihrem Namen auf CompuServe zugegriffen werden. Wenn Ihr Computer in einem Unternehmen steht, empfehlen wir Ihnen, diese Option aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Dann werden Sie vor jedem Verbindungsaufbau aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben.

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen, indem Sie auf die Schaltfläche „OK“ klicken.

Wählen Sie im Eudora Hauptmenü „File“ – „Check Mail“. Eudora verbindet sich nun zu Ihrem POP3-Postfach und überprüft dieses auf neue Nachrichten.

Probleme können in Verbindung mit Microsoft Exchange und Outlook auftreten. Um Konflikte zu vermeiden, ist es günstiger, diese Programme vor Eudora zu starten.

Im Text finden Sie an den geeigneten Stellen eine Vielzahl von Adressen und GO-Befehlen unter denen Sie weitere Informationen zu den einzelnen Themenbereichen erhalten.

In der Eudora-Programmgruppe unter „Start“ – „Programme“ – „Eudora Light“ stehen Ihnen auch ein Benutzer-Handbuch (Eudora User Manual) und zusätzliche Hilfe-Texte (Eudora Light Help) zur Verfügung.

POP3 Outlook Express für Mac-Nutzer

Bei CompuServe haben Sie die Wahl, welches E-Mail Programm Sie nutzen möchten. Der CompuServe 3.0 bietet Ihnen eine eingebaute komfortable Mailverwaltung an. Wenn Sie jedoch zusätzlich zur CompuServe Mail oder auch ausschließlich auf POP3-Mail wechseln möchten, können Sie Ihre Mails über ein Internet Mailprogramm Ihrer Wahl senden und empfangen.

Wie Sie Ihr Internet-Mailprogramm Outlook Express für den Einsatz von CompuServe POP3 Mail mit RPA konfigurieren, erfahren Sie hier.

Zur Einrichtung Ihres POP3 Postfachs beachten Sie bitte die Informationen im Kapitel „Mail – Post im Minutentakt“ ab Seite 28.

Konfiguration von Outlook Express mit virtuellem Schlüssel

Sie können Ihr POP3-Postfach mit Outlook Express mit dem virtuellen Schlüssel nutzen. Eine zusätzlich Installation des virtuellen Schlüssels ist nicht notwendig, da Microsoft mit dem Internet Explorer 4.0 Englisch für MacOS einen Browser anbietet, der diese Technologie unterstützt.

Zur Konfiguration von Microsoft Outlook Express gehen Sie bitte wie folgt vor:

Starten Sie das Programm Outlook Express. Haben Sie den Internet Explorer gerade erst neu installiert, so erscheint beim ersten Starten des Programmes das Dialogfenster „Welcome to Outlook Express. As a new user you should now enter your mail and news settings“. Bestätigen Sie diese Meldung indem Sie auf die Taste „Ok“ klicken. Erhalten Sie dieses Dialogfenster nicht, so wählen Sie bitte das Menü „Preferences“ aus der Symbolleiste von Outlook Express.

Im Fenster „Preferences“ geben Sie unter „Account name:“ bitte an, unter welchem Namen Sie auf Ihr POP3-Konto zugreifen möchten (z.B. CompuServe_POP3). Bitte achten Sie darauf, daß das Kontrollkästchen „POP“ aktiviert ist und bestätigen anschließend Ihre Eingabe durch klicken auf die Taste „Ok“.

Anschließend werden sie gebeten, Ihre persönlichen Benutzerinformationen einzutragen.

Das Gruppenfeld „Account Information“:

- In das Feld „Full Name“ tragen Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen ein.
- Bei „E-mail adress:“ geben Sie bitte Ihre Persönliche Adresse ein, z.B.

FMustermann

- Im Feld „Organisation:“ tragen Sie ein:

csi.com

Das Gruppenfeld „Sending Mail“:

- In das Feld „SMTP Server:“ tragen Sie ein:

smtp.site1.csi.com

Im Gruppenfeld „Receiving Mail“ tragen Sie in das Feld „Account ID“ tragen Sie bitte Ihre Persönliche Adresse ein, z.B.:

FMustermann

- In das Feld „Posteingang (POP3):“ tragen Sie ein:

pop.site1.csi.com

- Bitte beachten Sie, daß das Kontrollkästchen „Save Password“ nicht aktiviert ist.

Klicken Sie bitte anschließend auf die Taste „Advanced“ um in das Fenster „Advanced“ zu gelangen.

Das Gruppenfeld „Server Settings“:

- Klicken Sie hier bitte auf die Option „Always send secure password“, um die POP3 Postfach- Abfrage über den virtuellen Schlüssel zu aktivieren.

Bestätigen Sie alle Angaben indem Sie auf die Taste „Ok“ klicken. Das Fenster „Preferences“ schließen Sie bitte ebenfalls durch klicken auf die Taste „Ok“.

Stellen Sie nun eine PPP Verbindung z.B. über den CompuServe Dialer oder über FreePPP her. Klicken Sie anschließend auf „Send & Receive“ in der Outlook Express Symbolleiste, um Ihre Mailbox anzuwählen.

Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheint die Abfrage des virtuellen Schlüssels, mit dem Sie sich als berechtigter Benutzer zu erkennen geben. Fügen Sie hierzu Ihre persönliche E-Mail-Adresse als Benutzername und Ihr CompuServe Paßwort als Kennung ein. Anschließend werden die von Ihnen vorher verfassten Nachrichten verschickt und Sie erhalten die in Ihrem Postfach wartenden Nachrichten.

Koffiguration von Outlook Express ohne virtuellen Schlüssel

Um mit Outlook Express auf Ihr POP3 Postfach zuzugreifen, ohne den virtuellen Schlüssel zu benutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Starten Sie das Programm Outlook Express. Haben Sie den Internet Explorer gerade erst neu installiert, so erscheint beim ersten Starten des Programmes das Dialogfenster „Welcome to Outlook Express. As a new user you should now enter your mail and news settings“. Bestätigen Sie diese Meldung, indem Sie auf die Taste „Ok“ klicken. Erhalten Sie dieses Dialogfenster nicht, so wählen Sie bitte das Menü „Preferences“ aus der Symbolleiste von Outlook Express.

Im Fenster „Preferences“ geben Sie unter „Account name:“ bitte an, unter welchem Namen Sie auf Ihr POP3-Konto zugreifen möchten (z.B. CompuServe_POP3). Bitte achten Sie darauf, daß das Kontrollkästchen „POP“ aktiviert ist und bestätigen anschließend Ihre Eingabe durch klicken auf die Taste „Ok“.

Anschließend werden sie gebeten, Ihre persönlichen Benutzerinformationen einzutragen.

Das Gruppenfeld „Account Information“:

- In das Feld „Full Name“ tragen Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen ein.
- Bei „E-mail adress:“ geben Sie bitte Ihre Persönliche Adresse ein, z.B.

FMustermann

- Im Feld „Organisation:“ tragen Sie ein:

csi.com

Im Gruppenfeld „Sending Mail“ tragen Sie in das Feld „SMTP Server:“ ein:

smtp.site1.csi.com

Das Gruppenfeld „Receiving Mail“:

- In das Feld „Account ID“ tragen Sie bitte Ihre Persönliche Adresse ein, z.B.

FMustermann

- In das Feld „Posteingang (POP3):“ tragen Sie ein:

pop.site1.csi.com

- Wenn Sie möchten, können Sie das Kontrollkästchen vor dem Eintrag „Save Password“ aktivieren und das von Ihnen erstellte POP3-Postfach Paßwort eintragen,

damit Sie dieses bei der Mailbox Abfrage nicht jedesmal neu eintragen müssen. In diesem Fall kann man jedoch von diesem Computer aus auf Ihr POP3-Postfach zugreifen. Steht Ihr Computer in einem Unternehmen, ist es daher empfehlenswert, diese Option aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden.

Bestätigen Sie anschließend alle Angaben indem Sie auf die Taste „Ok“ klicken.

Stellen Sie nun eine PPP Verbindung z.B. über den CompuServe Dialer oder über FreePPP her. Klicken Sie anschließend auf „Send & Receive“ in der Symbolleiste von Outlook Express, um Ihre Mailbox anzuwählen.

Anschließend werden die von Ihnen vorher verfassten Nachrichten verschickt und Sie erhalten die in Ihrem Postfach wartenden Nachrichten.

Ihr Kontakt zu CompuServe

Hotline

in Deutschland	01805 25 81 46
in Österreich	0660 87 50
in der Schweiz	0848 80 11 12

Wenn Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung setzen, schalten Sie bitte Ihren PC und Ihr Modem ein, und starten Sie Windows. So kann unser Mitarbeiter gezielt Informationen zu Ihrem System erfragen.

Kundendienstbereiche

Hauptmenü des Kundendienstes	GO MITGLIED
Kundendienstforen	GO KUNDENDIENST
für Einsteiger	GO EINSTIEG
bei technischen Problemen	GO TECHINFO
für alle anderen Fragen	GO RATGEBER

E-Mail

online im Bereich	GO FEEDBACK
CompuServe-Adresse	70006,101
Internet-Adresse	70006.101@compuserve.com

Telefax

in Deutschland	(089) 6657 8008
aus dem Ausland	0049 89 6657 8008

Postanschrift

CompuServe Interactive Services
Deutschland GmbH & Co. KG
Postfach 11 69
82001 Unterhaching
Deutschland

COMPU SERVE

CUSTOMER SERVICE

Postfach 1169
82001 Unterhaching
Deutschland
Telefon +49 (89) 6657-0
Telefax +49 (89) 6657-8008